

Zugestellt durch Österreichische Post AG

#wirfürferlach

SPÖ
KÄRNTEN

GEMEINDE POST

SPÖ FERLACH

SCHÖNEN SOMMER

wünschen Bgm. Christian Gamsler
und das Team der SPÖ Ferlach.

#stolzaufferlach



Unsere Gemeinde: lebendig, stark und zukunftsorientiert

Sehr geehrte Ferlacherinnen und Ferlacher, liebe Kinder und Jugendliche, werte Gäste unserer wunderschönen Gemeinde!

Der Sommer 2026 ist voll im Gange und bringt wieder eine Zeit voller Begegnungen, Veranstaltungen und gemeinsamer Erlebnisse in unserer Gemeinde mit sich. Die längeren Tage, das schöne Wetter und die zahlreichen Aktivitäten bieten uns die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Gemeinschaft zu erleben und die Lebensqualität in unserem Heimatort bewusst zu genießen.

Die vergangenen Monate haben erneut eindrucksvoll gezeigt, wie viel Zusammenhalt, Engagement und Verantwortungsbewusstsein in unserer Gemeinde vorhanden sind.

Viele Menschen leisten täglich einen wertvollen Beitrag dazu, dass unser Zuhause lebenswert, sicher und zukunftsorientiert bleibt. Dafür möchte ich allen Bürgerinnen und Bürgern meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

Mit dem Beginn der Ferienzeit startet auch wieder eine besonders aktive und lebendige Zeit in unserer Gemeinde. Zahlreiche Feste, kulturelle Veranstaltungen, sportliche Aktivitäten und traditionelle Zusammenkünfte laden dazu ein, gemeinsame Stunden zu verbringen und neue Erinnerungen zu schaffen. Diese Veranstaltungen stärken nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern bieten auch Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und den Austausch zwischen den Generationen zu fördern. Ein großer Dank gilt dabei unseren

Vereinen, Organisationen und allen engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die mit viel Zeit, Einsatz und Kreativität diese vielfältigen Angebote ermöglichen. Ohne dieses Engagement wäre ein so abwechslungsreiches Gemeindeleben nicht denkbar. Sie alle leisten einen wichtigen Beitrag dazu, dass unsere Gemeinde lebendig, attraktiv und für Menschen jeden Alters interessant bleibt.

Auch die Gemeinde selbst arbeitet weiterhin mit Nachdruck an zahlreichen Projekten und Investitionen, die unsere Zukunft nachhaltig gestalten sollen. Die Weiterentwicklung unserer Infrastruktur, die Modernisierung öffentlicher Einrichtungen, Investitionen in die Kinderbetreuung und Bildungseinrichtungen sowie die fortschreitende Digitalisierung ste-

hen dabei ebenso im Mittelpunkt wie Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung und zur Verbesserung der Lebensqualität in unseren Ortsteilen. Besonderes Augenmerk legen wir auf die verantwortungsvolle Verwendung öffentlicher Mittel sowie auf Entscheidungen, die langfristig positive Auswirkungen für kommende Generationen haben. Unser Ziel bleibt unverändert: eine moderne, lebenswerte und zukunftsichere Gemeinde zu gestalten, in der sich Kinder, Jugendliche, Familien und ältere Menschen gleichermaßen wohlfühlen können.

Die zunehmenden Hitzeperioden stellen auch unsere Gemeinde vor neue Herausforderungen. Deshalb setzen wir gezielt Maßnahmen, um die Lebensqualität und Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger zu schützen. Dazu zählt die Sicherung unserer Trinkwasserversorgung ebenso wie klimafreundliche und hitzereduzierende Lösungen bei zukünftigen Bau- und Infrastrukturprojekten. Unser Ziel ist es, unsere Gemeinde auch in den Sommermonaten lebenswert und gut auf die Fol-

gen des Klimawandels vorbereitet zu gestalten.

Gemeinsam können wir optimistisch in die Zukunft blicken und die Herausforderungen der kommenden Jahre mit Zuversicht und Tatkraft angehen. Der starke Zusammenhalt und die hohe Bereitschaft vieler Menschen, Verantwortung zu übernehmen und sich einzubringen, geben Anlass zu großem Vertrauen in die Zukunft unserer Gemeinde.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen sonnigen, erholsamen und vor allem gesunden Sommer 2026. Genießen Sie die schönen Tage, nutzen Sie die Gelegenheit für gemeinsame Erlebnisse und verbringen Sie viele angenehme Stunden in unserer Gemeinde.

**BLEIBEN SIE GESUND,
ZUVERSICHTLICH UND
KOMMEN SIE GUT DURCH
DIE SOMMERMONATE.**

**Ihr Bürgermeister
Christian Gamsler**



Ein Sommer voller Gemeinschaft, Sport und neuer Impulse

Der Sommer zieht ins Land und mit ihm auch jene Zeit, in der unser Ferlach besonders lebendig ist.

Ein besonderer **Höhepunkt** war auch heuer wieder das **Public Viewing** anlässlich der **Fußballweltmeisterschaft** am Ferlacher Hauptplatz. Besonders beeindruckend war die Stimmung bei den Spielen unserer österreichischen Nationalmannschaft.

Die Bewirtung durch unsere Ferlacher Sportvereine hat ausgezeichnet funktioniert. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Vereinen, die mit viel Einsatz, Verlässlichkeit und Freude zum Gelingen dieses Events beigetragen haben. Neu war heuer auch eine einmalige Bewirtung durch Vertreterinnen und Vertreter der Stadtgemeinde Ferlach gemeinsam mit der POSO Bank, unserem Hauptsponsor.

Ab der Phase der Entscheidungsspiele wurde zusätzlich ein Gewinn-

spiel mit tollen Preisen gestartet. Zu gewinnen gab es unter anderem eine Xbox, gesponsert von der POSO Bank, zehn Kisten Hirter Bier sowie einen Gutschein unseres Bürgermeisters Christian Gamsler und viele weitere Sachpreise. Auch dafür ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützerinnen und Unterstützer sowie Sponsoren, die dieses Gewinnspiel ermöglicht haben. Der Reinerlös dieser beiden Aktionen kommt direkt dem Ferlacher Nachwuchssport zugute.

Auch die Investition in eine eigene LED-Wall war aus meiner Sicht sinnvoll, nachhaltig und zukunftsorientiert. In der Planungsphase lagen uns Angebote für die Miete einer LED-Wall vor, wie wir sie in der Vergangenheit beim Public Viewing und beim Sommerkino genutzt haben. Allein für das Public Viewing hätten diese rund 27.000 Euro betragen. Mit Innovationsgeist, Weitblick und einem nachhaltigen Gedanken hat sich

unsere Kommunal GmbH daher entschlossen, das notwendige Equipment um rund 60.000 Euro einmalig anzukaufen.

Damit sind wir künftig unabhängiger und können die Technik bei vielen Veranstaltungen in Ferlach einsetzen. Teile der LED-Wall werden in den Wintermonaten auch in der Ballspielhalle verwendet und dort Veranstaltungen aufwerten, insbesondere bei den Heimspielen des SC Ferlach. Mit diesem Equipment im Eigentum der Gemeinde eröffnen sich neue Möglichkeiten für Veranstaltungen und Events, die bisher in dieser Form kaum denkbar gewesen wären.

Ein weiteres großes **Projekt im Sportbereich** ist die Errichtung von **zwei Padel-Tennisplätzen** im Bereich der Tennisplätze der WSG Kestag Ferlach im Gaston Glock Park. Umgesetzt wird dieses Projekt durch den bekannten Ferlacher Franz Berger. Damit zieht in den nächsten Ta-



gen eine moderne Trendsportart in Ferlach ein, die unser Sportangebot deutlich erweitert und die Sportstadt Ferlach weiter stärkt.

Nicht unumstritten war in diesem Zusammenhang die Entfernung der dafür notwendigen Bäume. Mir ist es wichtig, dazu klar festzuhalten: Sämtliche Schritte wurden ordnungsgemäß gesetzt. Die notwendige Umwidmung wurde durch das Land genehmigt, die Schlägerung und die Planung wurden durch die Forstinspektion begleitet und auch die Bauverhandlung wurde ohne Beanstandungen abgewickelt. Einige der Bäume mussten aufgrund der Ergebnisse der Baumüberprüfungen ohnehin entfernt werden. Gleichzeitig werden demnächst neue, klimafitte Bäume im Park nachgesetzt.

Am Ende entsteht hier ein neues sportliches Angebot in einem Ambiente, das seinesgleichen sucht. Der Gaston Glock Park ist ein besonderer Ort und mit den neuen Padelplätzen wird er künftig noch stärker als Raum für Bewegung und Begegnung genutzt werden können.

Erfreulich ist auch die Entwicklung im **Bodental**, wo ich in den vergangenen beiden Jahren ein Tourismusprojekt begleiten durfte. Durch die Bewirtschaftung des Parkplatzes Sereinig durch die Familie Sereinig sowie die Investition der Familie Waldhauser in neue Parkflächen im Bereich Bodenbauer, inklusive künftiger Bewirtschaftung, wird sich die Situation vor Ort deutlich entspannen.

Die Stadtgemeinde Ferlach verfügt

im Bodental selbst nicht über ausreichend Flächen, um in größerem Umfang eigene Parkplätze errichten zu können. Deshalb ist es umso wichtiger, dass private Eigentümerinnen und Eigentümer Verantwortung übernehmen und Lösungen ermöglichen. Der Betrieb der Parkflächen durch die Gastwirte bringt dabei mehrere Vorteile mit sich.

Im Zuge des Tourismusprojektes wurde erhoben, dass bis zu zwei Drittel der Besucherinnen und Besucher des Bodentals keine Wertschöpfung vor Ort hinterlassen, sondern ausschließlich die vorhandene, Großteils private Infrastruktur in Anspruch nehmen. Durch privat bewirtschaftete Parkplätze können die Wirte vor Ort nun selbst ein Stück weit steuern: Reines Parken ist kostenpflichtig, wer jedoch beim Wirt konsumiert, kann je nach Modell von einer Rückvergütung oder einem Erlass der Parkgebühr profitieren.

Natürlich gibt es immer wieder kritische Stimmen, die meinen, es sei nicht sozial, mitten in der Natur für das Parken eines Kfz zu bezahlen. Ich sehe das anders: Gerade in der Natur ist ein bewusster Umgang mit Verkehr, Flächen und Infrastruktur besonders wichtig. In Parkhäusern von Einkaufszentren oder auf Parkflächen größerer Städte wird kostenpflichtiges Parken kaum hinterfragt. Unsere Natur und unsere Erholungsräume verdienen mindestens denselben Respekt. Wir haben uns immer für den Erhalt unserer Naherholungsgebiete eingesetzt und wir werden das auch weiterhin tun.

Abschließend wünsche ich allen Ferlacherinnen und Ferlachern einen schönen, erholsamen und aktiven Sommer. Nutzen wir die kommenden Wochen, um unsere Gemeinde, unsere Vereine, unsere Natur und das Miteinander zu genießen.

**DANKE AN ALLE, DIE SICH
TAG FÜR TAG FÜR FERLACH
EINSETZEN. GEMEINSAM
BEWEGEN WIR VIEL.**

Euer Thomas Laussegger
1. Vizebürgermeister





Bild: KI-generierte Visualisierung

Grundsatzbeschluss für den Ausbau des Kindergartens Kunterbunt

Die Stadt Ferlach setzt einen wichtigen Schritt für die Zukunft ihrer Familien und Kinder. Aufgrund des steigenden Bedarfs an Betreuungsplätzen und der begrenzten räumlichen Möglichkeiten im bestehenden Kindergarten Kunterbunt hat der Gemeinderat am 14. April 2026 den Grundsatzbeschluss für einen Ausbau der Einrichtung gefasst. Damit wird frühzeitig auf die positive Entwicklung der Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen reagiert und die Grundlage für eine langfristig bedarfsgerechte Betreuung geschaffen.

Mit dem Ausbau des Kindergartens wird nicht nur zusätzlicher Platz geschaffen, sondern auch ein klares Bekenntnis zur Unterstützung von Familien abgegeben. Eine hochwertige Kinderbetreuung ist heute ein wesentlicher Bestandteil einer modernen Gemeinde. Sie ermöglicht Eltern die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und bietet Kindern optimale Bedingungen für ihre persönliche, soziale und sprachliche Entwicklung.

Bereits in den ersten Lebensjahren werden wichtige Grundlagen für den weiteren Bildungsweg gelegt.

Der Kindergarten Kunterbunt leistet wertvolle Arbeit für die jüngsten Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Durch die geplante Erweiterung sollen auch künftig ausreichend Betreuungsplätze zur Verfügung stehen und moderne Rahmenbedingungen für Kinder sowie das pädagogische Personal geschaffen werden. Ziel ist es, den hohen Qualitätsstandard der frühkindlichen Bildung und Betreuung in Ferlach nachhaltig abzusichern.

Die Investition in den Ausbau des Kindergartens ist zugleich eine Investition in die Zukunft unserer Stadt. Familienfreundliche Infrastruktur zählt zu den wichtigsten Standortfaktoren einer Gemeinde und trägt wesentlich dazu bei, Ferlach als attraktiven Wohn- und Lebensort weiterzuentwickeln. Mit diesem Projekt wird ein wichtiger Beitrag geleistet, damit Kinder auch künftig in einer Umge-

bung aufwachsen können, die ihnen bestmögliche Chancen für ihre Entwicklung bietet.

Der Ausbau des Kindergartens Kunterbunt ist somit weit mehr als ein Bauprojekt – er ist ein klares Zeichen dafür, dass die Bedürfnisse von Kindern und Familien in Ferlach einen hohen Stellenwert haben und die Stadt bereit ist, Verantwortung für kommende Generationen zu übernehmen.

Euer Fabian Grabner
Stadtrat



Stadträtin Edith Obiltschnig stellt sich vor

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Mein Name ist Edith Obiltschnig. Seit 17. März 2026 darf ich als Stadträtin die Referate Familien, Frauen, Soziales, Senioren, Gesundheit und Inklusion übernehmen. Diese verantwortungsvolle Aufgabe erfüllt mich mit großer Freude, und ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen kurz vorzustellen.

Seit dem Jahr 1970 lebe ich in Ferlach. Derzeit wohne ich gemeinsam mit meinem Mann und meiner Tochter auf der oberen Dobrova. Viele Jahre war ich im technischen Einzelhandel in Ferlach tätig. Im Jahr 1996 entschloss ich mich zu einer beruflichen Neuorientierung und absolvierte die Umschulung zur Altenfachbetreuerin, Pflegehelferin und Pflegeassistentin. Nach der Geburt meines zweiten Kindes war ich bis zu meiner Pensionierung im mobilen Pflegedienst und anschließend in der häuslichen Pflege tätig.

Schon immer war es mir wichtig, politisch aktiv mitzugestalten und mich für die Anliegen der Menschen in unserer Stadt einzusetzen. Seit dem Jahr 2003 durfte ich als Gemeinderätin in verschiedenen Ausschüssen

mitarbeiten, unter anderem in den Bereichen Finanzen, Liegenschaften, Kultur, Bildung, Familien, Gesundheit, Frauen, Soziales, Inklusion, Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Jugend, Wirtschaft sowie Land und Forstwirtschaft.

Gerade durch meine berufliche Tätigkeit konnte ich viele Einblicke in den Alltag von Familien, älteren Menschen, pflegebedürftigen Personen und Menschen in schwierigen Lebenssituationen gewinnen. Dabei wurde mir immer wieder bewusst, wie wichtig ein gutes soziales Netz, Verständnis, Unterstützung und rasche Hilfe sind. In vielen Bereichen, etwa in der Pflege, im Gewaltschutz oder in der Jugendwohlfahrt, hat sich in den vergangenen Jahren bereits einiges verbessert. Gleichzeitig gibt es aber weiterhin Themen, bei denen Veränderungen, Verbesserungen und Nachbesserungen notwendig sind.

Durch meine Arbeit mit Menschen in Krisensituationen, aber auch durch persönliche Schicksalsschläge, habe ich gelernt, offen zu bleiben, zuzuhören, mich immer wieder neu zu orientieren und Veränderungen anzunehmen. Kraft dafür schöpfe ich vor allem beim Wandern in unserer wun-

derschönen Natur, aus Gesprächen mit meiner Familie sowie mit vielen Freundinnen und Freunden, die sich wie ich in Selbsthilfegruppen, Vereinen und Ehrenämtern engagieren.

Die mir übertragenen Aufgaben möchte ich nach bestem Wissen und Gewissen und zum Wohle der Ferlacher Bevölkerung erfüllen. Ich freue mich auf viele persönliche Gespräche, Anregungen, Begegnungen und Kontakte mit den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt.

Mit freundlichen Grüßen

Edith Obiltschnig

Stadträtin für Familien, Frauen, Soziales, Senioren, Gesundheit und Inklusion



WIR



#wirfürhier

FÜR
HIER!



Gelungenes Familienfest der SPÖ Ferlach am 1. Mai

Das traditionelle Familienfest der SPÖ Ferlach am 1. Mai war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher verbrachten am Hauptplatz einen abwechslungsreichen Tag, der von guter Stimmung, gelebter Gemeinschaft und vielen schönen Momenten geprägt war.

Als SPÖ Ferlach möchten wir uns bei allen herzlich bedanken, die mit ihrem Besuch, ihrer Unterstützung und ihrem Einsatz dazu beigetragen haben, dieses Fest zu einem besonderen Erlebnis zu machen. Das Familienfest hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig ein starkes Miteinander, So-

lidarität und ein gutes Zusammenleben in unserer Stadt sind. Gerade in herausfordernden Zeiten braucht es solche Momente, in denen Gemeinschaft spürbar wird und Zusammenhalt sichtbar gelebt wird.

Für Begeisterung sorgte auch heuer wieder das bunte Rahmenprogramm. Ob Kinderschminken mit den Kinderfreunden, Handball, Stockschießen, Locherspiel, Tischtennis, die beliebte Hüpfburg oder das Maibaumkraxln für Kinder, das von der Bergrettung Ferlach organisiert wurde: Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene war gleichermaßen viel geboten.

Besonders gefreut hat uns auch der Besuch von Landesrat Peter Reichmann, der sich nicht nur unter die Gäste mischte, sondern auch selbst beim Maibaumkraxln teilnahm und damit für einen besonderen Moment sorgte.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die sich am traditionellen Maibaumschätzen beteiligt haben. Der Reinerlös kam auch heuer wieder der Bergrettung Ferlach zugute. Es freut uns sehr, auf diese Weise einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung dieser wichtigen Einsatzorganisation leisten zu können.

Unser besonderer Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie allen beteiligten Vereinen. Ohne ihren Einsatz, ihre Verlässlichkeit und ihre Leidenschaft wäre ein Fest in dieser Form nicht möglich. Sie sind das Fundament für den Erfolg dieser Veranstaltung.

Der 1. Mai steht seit jeher für Arbeit, Solidarität und soziale Gerechtigkeit. Das sind Werte, für die die Sozialdemokratie mit Stolz einsteht. Die SPÖ Ferlach wird auch in Zukunft für ein lebenswertes, gerechtes und solidarisches Ferlach arbeiten und gemeinsam mit den Menschen in unserer Stadt Ferlach weiterentwickeln.

#stolzaufferlach



SPÖ Ferlach setzt sich für den Erhalt des Bezirksgerichtes ein

Die SPÖ Ferlach spricht sich klar für den dauerhaften Erhalt des Bezirksgerichtes Ferlach aus. Aufgrund der zuletzt bekannt gewordenen Überlegungen zur Schließung oder Zusammenlegung von Bezirksgerichten in Kärnten ist es aus Sicht der SPÖ Ferlach besonders wichtig, ein starkes Zeichen für den Gerichtsstandort Ferlach zu setzen.

Das Bezirksgericht Ferlach ist ein wichtiger Bestandteil der staatlichen Infrastruktur im Rosental. Es gewährleistet den Bürgerinnen und Bürgern einen wohnortnahen und niederschweligen Zugang zur Justiz und erfüllt damit eine zentrale Aufgabe des Rechtsstaates. Gerade im ländlichen Raum müssen wichtige öffentliche Einrichtungen erhalten bleiben, anstatt weiter zentralisiert zu werden. Aus Sicht der SPÖ Ferlach treffen viele der genannten Argumente für

die Schließung kleinerer Gerichtsstandorte auf Ferlach nicht zu. Mit Dr. Johann Kogelnig verfügt das Bezirksgericht über einen erfahrenen und dauerhaft bestellten Gerichtsvorsteher. Auch die Arbeit des Gerichtes wird effizient und bürgernah erledigt. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 329 Verfahren abgewickelt.

Eine Schließung des Bezirksgerichtes Ferlach hätte negative Folgen für die gesamte Region. Sie würde längere Anfahrtswege, höhere Kosten für die Bevölkerung und zusätzliche Belastungen für andere Gerichtsstandorte mit sich bringen. Gleichzeitig wäre sie ein falsches Signal für den ländlichen Raum und die regionale Daseinsvorsorge.

Bürgermeister Christian Gamsler und Vizebürgermeister Thomas Laussegger machen deutlich, dass der Stand-



ort Ferlach dauerhaft erhalten bleiben muss. Das Bezirksgericht ist für Ferlach und das Rosental von großer Bedeutung und steht für Bürgernähe, Versorgungssicherheit und eine starke öffentliche Infrastruktur.

Die SPÖ Ferlach wird sich daher auch weiterhin mit Nachdruck dafür einsetzen, dass wichtige öffentliche Einrichtungen in unserer Stadt und in der Region erhalten bleiben.

Ferlach sucht den Osterhasen

Auch heuer lud die SJG Ferlach am Ostersonntag wieder zur traditionellen Osterhasensuche ein. Zahlreiche Kinder machten sich gemeinsam mit ihren Familien auf den Weg, um einen schönen Nachmittag in Ferlach zu verbringen und die versteckten Osterhasen zu suchen.

Mit viel Neugier, guter Laune und großer Begeisterung starteten die kleinen Besucherinnen und Besucher in die Suche. Entlang eines liebevoll gestalteten Spaziergangs warteten verschiedene Stationen und natürlich die Osterhasen darauf, von den Kindern entdeckt zu werden.

Die Freude bei den Kindern war groß. Als Belohnung für die erfolgreiche Suche erhielt jedes Kind ein kleines Osternest mit einer süßen Überraschung. Damit wurde der Ostersonntag für die vielen Familien zu einem besonderen Erlebnis.

Auch abseits der Osterhasensuche war für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt. Beim Kinderschminken wurden die Kinder in bunte Schmetterlinge, Hasen oder fantasievolle Figuren verwandelt. Beim Schätzspiel konnten Kinder und Erwachsene ihr Glück versuchen.

Die Osterhasensuche hat auch heuer wieder gezeigt, wie schön es ist, ge-

meinsam Zeit zu verbringen und Kindern besondere Momente zu schenken.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfer:innen, Unterstützer:innen sowie allen kleinen und großen Besucher:innen, die diesen Tag zu etwas Besonderem gemacht haben.

#stolzaufferlach





ATUS Ferlach: Dank an Blaulichtorganisationen und sportlicher Neustart

Im Rahmen des letzten Heimspiels des ATUS Ferlach gegen St. Veit lud Bürgermeister Christian Gamsler zahlreiche Mitglieder unserer ehrenamtlichen Blaulichtorganisationen auf den ATUS Platz ein. Vertreter:innen der Feuerwehren, des Roten Kreuzes und der Bergrettung verbrachten gemeinsam einen besonderen Fußballabend in der Sportstadt Ferlach. Die Einladung war ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für den wertvollen Einsatz, den unsere Einsatzorganisationen das ganze Jahr über für die Bevölkerung leisten.

Besonders erfreulich war auch der Besuch einer Delegation aus St. Veit, die mit einem Fanbus und Bürgermeister Martin Kulmer an der Spitze nach Ferlach gekommen war. Sportlich wurde den über 400 Zuschauerinnen und Zuschauern ein echtes Fußballfest geboten. Nach einer 3:0 Führung des ATUS kämpfte sich St. Veit auf 3:3 zurück. Trotz Unterzahl bewies die Ferlacher Mannschaft große Moral und erzielte in der 90. Minute noch den viel umjubelten Treffer zum 4:3 Heimsieg.

Mit diesem Sieg konnte der ATUS Ferlach eine schwierige Saison im Abstiegskampf positiv abschließen. Nach zwei herausfordernden Jahren

steht nun ein sportlicher Neustart bevor. Der Verein, der seit 15 Jahren durchgehend in der Kärntner Liga vertreten ist, möchte sich neu aufstellen und in der kommenden Saison wieder angreifen.

Ein wichtiger Schritt ist die Gründung einer gemeinsamen 1b Mannschaft mit dem SV St. Margareten im Rosental. Diese wird künftig in der 2. Klasse antreten und ihre Heimspiele in St. Margareten austragen. Vor allem junge Spieler aus der SG Carnica erhalten dadurch die Möglichkeit, erste Erfahrungen im Erwachsenenfußball zu sammeln und schrittweise an höhere Aufgaben herangeführt zu werden.

Auch in der Kampfmannschaft gab es einen großen Umbruch. Rund zehn

Abgängen stehen beinahe ebenso viele Zugänge gegenüber. Dabei setzt der ATUS bewusst auf junge, ehrgeizige Spieler aus der Region. Neu aufgestellt wurde auch das Trainerteam. Mit Guido Frank kehrt ein alter Bekannter zurück, der gemeinsam mit Mario Verdel die Mannschaft sportlich weiterentwickeln soll.

Der ATUS Ferlach blickt damit nach schwierigen Jahren wieder nach vorne. Mit einer jungen Mannschaft, einer klaren sportlichen Ausrichtung und einer starken regionalen Zusammenarbeit soll ein neues Kapitel aufgeschlagen werden. Wir wünschen dem ATUS Ferlach, dem SV St. Margareten im Rosental sowie allen Spielern, Trainern und Funktionär:innen viel Erfolg für die kommende Saison.



Historischer Erfolg für den SC kelag Ferlach

Der SC kelag Ferlach hat in der abgelaufenen Saison Vereinsgeschichte geschrieben. Bereits im Herbst sorgte die Mannschaft mit dem erstmaligen Herbstmeistertitel in der HLA Meisterliga für großes Aufsehen. Dieser Erfolg war der Auftakt zu einer außergewöhnlichen Saison, die am Ende mit dem ausgezeichneten 3. Platz gekrönt wurde.

Erstmals in der Vereinsgeschichte gelang dem SC kelag Ferlach der Einzug ins Semifinale der HLA Meisterliga. Im Viertelfinale setzte sich die Mannschaft in einer spannenden Best of Three Serie gegen den amtierenden Meister und Cupsieger UHK Krems mit 2:1 durch und erreichte damit einen historischen Meilenstein für den Ferlacher Handballsport.

Im Semifinale traf Ferlach auf die JAGS Vöslau, den Sieger des Grunddurchgangs. Das Hinspiel auswärts ging nach großem Kampf knapp mit 23:25 verloren. Beim Rückspiel in der bis auf den letzten Platz ausverkauften Ballspielhalle Ferlach, das live auf ORF Sport+ übertragen wurde, sorgten die zahlreichen Heimfans noch einmal für eine beeindruckende Kulisse. Auch Landessportdirektor

Arno Arthofer war vor Ort und konnte sich persönlich von der großartigen Stimmung und der sportlichen Qualität überzeugen. Trotz einer Pausenführung musste sich der SC kelag Ferlach am Ende mit 20:24 geschlagen geben.

Die Enttäuschung nach dem verpassten Finaleinzug war verständlicherweise groß. Gleichzeitig überwog aber der Stolz über das Erreichte. Mit dem 3. Endrang hat der SC kelag Ferlach die erfolgreichste Saison der Vereinsgeschichte gespielt und einmal mehr gezeigt, welche Kraft in Teamgeist, harter Arbeit und gelebtem Vereinsleben steckt.

Mit diesem großartigen Erfolg hat sich der SC kelag Ferlach auch für den Europacup 2026/27 qualifiziert und wird damit in der kommenden Saison international antreten. Eine Teilnahme am Europacup ist jedoch mit großen organisatorischen und vor allem finanziellen Aufwendungen verbunden. Umso erfreulicher ist es, dass Landeshauptmann und Landessportreferent Ing. Daniel Fellner dem Verein eine Unterstützung in der Höhe von 25.000 Euro zugesichert hat. Damit wird ein wichtiger Beitrag

geleistet, damit der SC Ferlach Österreich und unsere Stadtgemeinde Ferlach in der kommenden Saison auch international vertreten kann.

Wir gratulieren dem gesamten Verein, den Spielern, dem Trainerteam, den Funktionärinnen und Funktionären sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern herzlich zu diesem historischen Erfolg. Der SC kelag Ferlach hat mit dieser Saison eindrucksvoll gezeigt, was mit Leidenschaft, Zusammenhalt und konsequenter Arbeit möglich ist.



Unterstützung für die DSG Ferlach



Auch die DSG Ferlach durfte heuer wieder auf die Unterstützung unserer Stadtsenatsmitglieder zählen. Der Verein hatte in der abgelaufenen Saison in der Unterliga Mitte keine einfache Aufgabe zu bewältigen. Nach mehreren Trainerwechseln kämpfte die Mannschaft lange gegen den Abstieg, konnte den Klassenerhalt am Ende aber sicher fixieren.

Bürgermeister Christian Gamsler, die beiden Vizebürgermeister Thomas Laussegger und Josef Schumi sowie Stadtrat Fabian Grabner stellten sich im Verlauf der Frühjahrssaison bei Heimspielen der DSG Ferlach als Ballonsponsoren ein. Damit konnte der Verein nicht nur sportlich begleitet,

sondern auch finanziell zusätzlich unterstützt werden.

Die DSG Ferlach ist ein wichtiger Bestandteil des Ferlacher Sports und leistet mit viel Engagement einen wertvollen Beitrag zum Vereinsleben in unserer Gemeinde. Besonders erfreulich ist, dass der Klassenerhalt gelungen ist und der Verein nun mit neuer Motivation in die kommende Saison starten kann.

Wir wünschen der DSG Ferlach, allen Spielern, Funktionärinnen und Funktionären sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern alles Gute für die neue Saison und weiterhin viel Erfolg.



#wirfürhier

SPÖ
KÄRNTEN



**LH DANIEL FELLNER &
BGM. CHRISTIAN GAMSLER**